

Bericht über die Schulhospitation an der Neuen Mittelschule 2 in Wörgl am 1.4. 2016 im Zuge der Lions-Quest-Zertifizierung

Am 1.4. 2016 verbrachte ich gemeinsam mit Dr. Franz Mayer, Lions Quest Österreich, einen Vormittag (8:30 bis 12:15) in der Neuen Mittelschule 2 in Wörgl, Tirol, um die Umsetzung des Programms Lions Quest Erwachsen Werden LQ/EW zu evaluieren.

In einer ersten gemeinsamen Gesprächsrunde mit Herrn Direktor Kronberger, Frau FL Anita Grindhammer (Lions-Quest-Lehrerin der ersten Stunde), Herrn Prof. Mag. Norbert Grindhammer (Lions Mitglied) und zwei Elternvertreterinnen aus der 4. Klasse wurde das Schulprofil diskutiert, in dem der Stellenwert des Programms Lions Quest Erwachsen Werden LQ/EW besprochen wurde. Implementierung, Durchführung und Zielsetzung von LQ/EW wurden erörtert.

Danach hatten wir die Gelegenheit in vier Klassen den Unterricht bzw. die praktische Umsetzung von vier unterschiedlichen Modulen von LQ/EW in zwei ersten und zwei vierten Klassen zu beobachten und auch mit den Schüler/innen zu sprechen. Ein Gespräch mit den Lehrerinnen vor und nach den Unterrichtsstunden und in der großen Pause im Konferenzraum komplementierte unsere Recherchen.

Zur Implementierung von LQ/EW an der NMS 2 Wörgl

Die NMS2 wird von 291 Schüler/innen besucht, davon haben ca.40% Migrationshintergrund. Die Schüler/innenschaft ist von der sozialen Zusammensetzung her heterogen. Von den insgesamt 40 Lehrer/innen hat mehr als die Hälfte (n= 24) eine LQ-Ausbildung (Basisseminar). Auf Initiative von zwei Lehrer/innen wurde LQ/EW in den SQA Entwicklungsplan 2014-2016 aufgenommen und dort ausführlich und profund dargestellt. Diese Unterlagen liegen vor. Seit dem Schuljahr 2010/2011 wird LQ/EW an der Schule kontinuierlich eingesetzt.

Im Fach Basiskompetenzen werden Module aus LQ/EW nach Bedarf eingesetzt, wobei dies in einem zeitlichen Umfang von 1 Stunde pro Woche geschieht. LQ/EW ist im Schulprofil als Training Lebenskompetenz fix verankert. Ausführliche Stundenpläne über vier Jahre liegen vor. Die Schüler/innen, die dieses Basismodul absolviert haben, erhalten bei Abschluss der ESM nach 4 Jahren ein Zertifikat. Zudem werden ergänzend andere Programme eingesetzt: in den ersten beiden Klassen Lernen Lernen, ein Buddy-Programm sowie in den dritten und vierten Klassen auch Berufsorientierung. Mindestens 16 bis 18 LQ/EW Einheiten sollen pro Schuljahr durchgeführt werden. Zudem gibt es an der Schule unterstützend auch zwei Schulsozialarbeiter/innen, die demnächst die LQ-Basisausbildung absolvieren sollen.

Die Schulleitung unterstützt den Umsetzungsprozess aktiv. Es gibt keine/n eigen/e Fachkoordinator/in, der die organisatorische und koordinative Agenda verantwortet, sondern dies obliegt der klassenführenden Lehrer/in. In den Klassenbüchern werden die durchgeführten Einheiten dokumentiert. Eltern werden auf den Elternabenden informiert (u.a. werden auch zB Energizer durchgeführt, um zu illustrieren, wie mit den Kindern bei LQ/EW gearbeitet wird).

Unsere Klassenbesuche mit Einblicken in die konkrete Durchführung der LQ/EW-Module lassen sich wie folgt zusammenfassen:

- 4. Klasse / Thema Vorbilder: In dieser Klasse wurde zum Thema Vorbilder gearbeitet. Für die von den Schüler/innen auf Kärtchen genannten Vorbilder wurden in einer Diskussion Gemeinsamkeiten erarbeitet. Weiters wurde dann mit Partner-Interviews weitergearbeitet. Die Schüler/innen diskutierten engagiert und offen. Das Herstellen von Ruhe (Heben der linken Hand) funktionierte wunderbar. Dies zeigt, dass die Kids den Kommunikationsstil und Rituale verinnerlicht haben.
- Klasse / Thema Zuhören. Die Kinder erzählen von den Osterferien und arbeiten dann Merkmale guten Zuhörens und schlechten Zuhörens heraus. Dabei wird im Team-Teaching gearbeitet (eine neue und eine erfahrene Kollegin gemeinsam).
- 4. Klasse / Thema Ärger/Was bringt mich auf die Palme? Auch hier werden im Team-Teaching interaktiv Ideen und Erfahrungen der Schüler/innen erarbeitet und gemeinsam im Plenum und in Gruppen diskutiert.
- Klasse / Umgang mit Misserfolg: Die Schüler/innen bauen mit konkreten Bausteinen gemeinsam ein Werk und diskutieren, wie sie mit Misserfolg umgehen. Ein Transfer auf andere Situation (Schule) wird angeleitet.

In jeder Klasse konnten wir die von den Schüler/innen selbst erarbeiteten Klassenregeln und auch andere Themen aus LQ/EW an den Wänden vorfinden.

Insgesamt werden die EW-Module kompetent, didaktisch adäquat und wertschätzend umgesetzt. Den Lehrer/innen gelang es gut, die Schüler/innen zu einem offenen Austausch ihrer Gedanken anzuregen, was für ein sehr wertschätzendes Lernklima spricht. Die jungen Menschen lernen miteinander zu diskutieren und ihre Gedanken und Gefühle zu artikulieren.

„Erziehung durch Beziehung“. Diesen Satz erwähnte Herr Direktor Kronberger in unserem Gespräch. Dass dies auch gelebt wird, davon konnten wir uns durch unsere Beobachtungen und Gespräche überzeugen.

Basierend auf diesem konkreten Einblick vor Ort und den ausführlichen Bewerbungsunterlagen (Fotos und Berichte) sowie den schriftlichen Angaben vom 20.2.2016 zur Erfassung der Umsetzung des Unterrichtsprogramms LQ/EW kann konstatiert werden, dass Quantität, Konzeption, Umsetzung und Qualitätssicherung insgesamt als sehr gut bewertet werden können. Die Neue Mittelschule 2 in Wörgl erfüllt die Voraussetzungen zur Zertifizierung mit dem Lions-Quest-Qualitätssiegel in hohem Maße.

Graz/Weiz, am 4.4.2016

Ao. Univ. Prof. Mag. Dr. Hannelore Reicher

Dr. Franz Mayer, Lions-Quest Österreich
